

FAZ 10.9.97

Künstlerinnen-Dialog im Bellevue-Saal

tr. WIESBADEN. „Vis-à-vis“ nennen die beiden Künstlerinnen Brigitte Kottwitz und Monika Linhard ihre Ausstellung, die sie auf Einladung des Vereins zur Förderung künstlerischer Projekte im Bellevue-Saal zeigen. Wie berichtet, betreibt der Verein die städtische Ausstellungshalle seit einigen Jahren in eigener Regie, nachdem die Stadt aufgrund der Sparmaßnahmen den Saal seinerzeit hat schließen wollen. Kottwitz zeigt Collagen und keramische Plastik, die sie durch Abformung vorgefundener oder maschinell produzierter Alltagsgegenstände herstellt. Linhard stellt textile Objekte und Zeichnungen vor.

Mit Linhard kehrt die erste Wiesbader Kunststipendiatin in die Landeshauptstadt zurück. 1993 war sie zusammen mit einer österreichischen Künstlerin für den erstmals ausgeschriebenen einjährigen Aufenthalt im Kunsthaus ausgewählt worden. Auch für das schon im zweiten Jahr wegen Geldmangels ausgesetzte städtische Kunststipendium sprang der Verein ein, indem er seither jeweils zwei Künstlern einen viermonatigen Arbeitsaufenthalt und eine Abschlussausstellung finanziert.

Die Ausstellung „Vis-à-vis“ wird am Donnerstag, 18. September, um 19 Uhr im Bellevue-Saal, Wilhelmstraße 32, eröffnet. Bis zum 5. Oktober kann die Schau dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr besucht werden.